

KAPITEL 5
AM MUNDLOCH DER MINE

Benjamin am 15.03. 2006, 22:17

Am Mundloch der Mine sitzend, blicken Kayla, Sarge n Gldoch, Alkis, Koreon und Durnik ihren Gefährten nach, die gerade in die Dunkelheit entschwunden sind. In der Ferne leuchten die Wälder, welche von der Morgensonne mit warmen Strahlen bedacht werden. Es wird nicht mehr lange dauern, bis auch die Schatten des großen Gebirges dem Licht der Sonne weichen müssen.

Sarge n Gldoch am 16.03. 2006, 09:19

Ein leises "Hm" quittiert den Aufbruch. "Solange wir noch Schatten haben, sollten wir uns Deckung bauen." Er tritt ein, zwei Schritte vor den Eingang und sucht die nähere Landschaft nach Nützlichem ab.

Kayla am 16.03. 2006, 09:22

"Ja, genau meine Meinung."

Leise seufzend steht sie auf und sieht den anderen noch nach, sie wünschte sich dabei zu sein, aber die Verletzten waren hier draußen, und die Heilerin in ihr gab ihr jedes Mal, wenn sie mit ihr zu debattieren versuchte, eine mentale Ohrfeige, streckte ihr die Zunge 'raus und sagte, sie soll gefälligst hier bleiben. Schließlich dreht sie sich um und lässt sich neben Sarge nieder.

"Na dann, machen wir mit dem Unterricht weiter?"

Sarge n Gldoch am 16.03. 2006, 09:27

"Später, wir müssen uns darauf einrichten, länger hier zu bleiben."

** Sie will da rein und kämpfen.*

- Sie will kämpfen.

** Ja, nicht gut.*

- Sie ist jung.

** Sie ist eine Kampfheilerin.*

- Nein. Sie könnte eine werden.

** ?!*

"Wir brauchen Deckung, Wasservorräte, Munition."

Benjamin am 16.03. 2006, 10:50

Sarge sieht sich von der Anhöhe aus die Umgebung an. Die nahen Wälder bieten Bäume und Sträucher in jeder Größe, dazu auch genügend abgebrochene Äste und umgestürzte Stämme am Boden. Da sich die kleine Gruppe am Gebirge befindet, liegen um sie herum auch Steine jeder Größe und Form.

Kayla am 16.03. 2006, 11:19

"Hm, ja, du hast Recht. Aber ich habe zwei linke Hände wenn es darum geht etwas zu bauen. Ich kümmerge mich ums Wasser", meint sie noch, nimmt sich alle Wasserschläuche, die sie finden kann, und geht ein paar Schritte Richtung Wald. "Ach, und passt auf dass keine Wunden aufbrechen, also bloß nichts heben, das zu schwer ist." Dann will sie los laufen und nach den Geräuschen des Flusses lauschen.

Sarge n Gldoch am 16.03. 2006, 11:27

"Sch...", knurrt Sarge leise und dreht sich zu ihr um. Mit einem entschiedenen Griff an ihrer Schulter stoppt er sie. "Erste Regel: keiner bewegt sich alleine!", schnarrt er, auch zu den anderen.

Kayla am 16.03. 2006, 11:31

Kayla zieht nur eine Augenbraue hoch und sieht ihn kurz an bevor sie grinst. "Ja, nur du solltest auch bedenken dass hier alle verletzt sind, und wohl nicht die Welt machen können wenn jemand angreift. Aber gut, du hast Recht, du kannst ja mitkommen und Äste für Pfeile sammeln oder so."

Sarge n Gldoch am 16.03. 2006, 11:52

- *Gnnn.*
- * *Nein, reg dich nicht auf.*
- *Gnaaaa!*
- * *Nein, nicht, das bringt nichts, sie ist eine Zivile.*
- *Ich rei' ihr den Kopf ab!*
- * *Nein...*

Sarge tritt einen Schritt auf Kayla zu, sein Gesicht nur Zentimeter vor ihrem. Leise, sehr leise spricht er. „Ich hab keine Lust hier auch nur einen von uns unter die Erde zu bringen, also bewegt sich niemand allein. Oder glaubst du ein Einzelner hat bessere Chancen als zwei?"

- * *Das war ja zivilisiert*
- *Sie ist eine Zivile*
- * *Oder ...*
- *Versuchs nicht.*
- * *Okay, okay ... schon gut.*

Kayla am 16.03. 2006, 11:56

Kayla stemmt die Hände in die Hüften, und beugt sich weiter zu Sarge, der sowieso schon sehr nahe ist, so dass ihre Nase fast die von Sarge berührt. "Ich hab gesagt: Du - hast - wahrscheinlich - Recht. Okay? Also red' gefälligst nicht so als ob du hier der Chef, oder ich ein dreijähriges Kind bin, das nicht gehorchen kann. Und versuch' gar nicht mir Angst zu machen. Das hatten wir schon, und ich hab dir schon damals gesagt, dass es sich nichts bringt. Du kannst so böse schau'n wie du willst. Also, was ist, kommst du mit, oder soll ich jemand anderen bitten."

Sarge n Gldoch am 16.03. 2006, 12:14

Sarge wendet sich plötzlich ab, entspannt die zu Fäesten geballten Hände und zuckt, als ob er sie geöffnet von sich strecken würde. „Entweder wir arbeiten als Gruppe, oder wir gehen drauf“, sagt er kurz, zu niemand bestimmten.

- Was war das?

* *Der Rettungsanker! Du versaut noch alles, und überhaupt, du ...*

"Und ja. Ich geh mit.", kurtzt er zu Kayala.

- *Bevor du uns alle ins Grab bringst.*

* *Dir geht's nur um sie...*

- *Halt den Rand.*

* *A...*

- *Das war kein Vorschlag.*

Kayla am 16.03. 2006, 12:19

Kayla nimmt ihre Hände von den Hüften und klatscht einmal, bevor sie sich ruckartig umdreht. "Gut", meint sie und maschiert los, sicher wissend, dass Sarge hinterherkommen wird. Sie ist froh das sie heute morgen so gute Laune hatte. Die ist jetzt zwar im Keller, aber immerhin, wenn sie schon schlechter gewesen wäre, dann wäre sie wohl wirklich sauer gewesen. Jetzt war sie nur... enttäuscht? Vielleicht nicht das richtige Wort, aber das was dem Gefühl am nächsten kam.

Sie wusste nicht, was mit ihm war. Einmal ist er richtig nett - für seine Verhältnisse - und im nächsten Moment benimmt er sich wie der größte Vollidiot der Welt. Da sind Gedanken, dass es Sorge um sie sein könnte die ihn so reagieren lassen, aber das ist etwas, was sie sich bei Sarge kaum vorstellen kann.

Alkis am 16.03. 2006, 13:35

Alkis nickt Sarge zu. "Ich bleibe hier.", meint er und nickt in Richtung des Steins, auf dem Haran die letzte Nacht wache gehalten hat. "Und überwache das Gelände. Wenn Kayla müde wird, kann ich sie gerne ablösen, will mich ja nicht um die Arbeit drücken."

Dass das gleiche Angebot natürlich auch für Sarge gilt ist klar; nur hält Alkis es für unnötig das auszusprechen. Der Krieger wird selbst besser wissen was er sich zumuten kann.

Ohne ein weiteres Wort setzt sich Alkis auf den Stein, und läßt seinen Blick über den Waldrand, das freie Feld davor, und ab und an auch Richtung Höhleneingang wandern. Das Bolzengewehr liegt auf seinem Schoß, geladen aber noch nicht gespannt. Alkis hat nurnoch wenig Bolzen, und keine Lust eines der wertvollen Geschosse in den Boden zu schicken, oder den Mechanismus der Waffe durch Belastung zu ermüden.

Sarge n Gldoch am 16.03. 2006, 14:29

Sarge folgt Kayla schweigend, leicht versetzt.

- * *Das war ...*
- *Nötig.*
- * *Nein, das war nicht nett, blöd und unfreundlich!*
- *Ich bin nicht nett, und ich bin unfreundlich.*
- * *Nein, das bist du nicht!*
- *Es ist besser so.*
- * *Warum? Weil du zugeben müsstest, dass Dir etwas an ihr liegt?*
- *Pass auf die Umgebung auf ...*

Kayla am 16.03. 2006, 14:53

Kayla bleibt immer mal wieder stehen, um nach dem Wasser zu hören, und als sie endlich den Fluss erreicht hat, hat sie immer noch kein Wort zu Sarge gesprochen. Sie kommt sich dumm vor, die beleidigte Prinzessin zu spielen. Nachdem sie die ersten zwei Schläuche gefüllt hat, lässt sie kurz den Kopf hängen und seufzt dann, bevor sie den dritten nimmt. "Tut mir Leid wegen vorhin.", meint sie über die Schulter, traut sich aber nicht, ihm dabei in die Augen zu sehen. Sich zu entschuldigen ist schwerer als jemanden anzukeifen.

Sarge n Gldoch am 16.03. 2006, 15:01

"Warum?", fragt Sarge nach einer kurzen Pause. Auch er hat seine zwei Wasserschläuche aufgefüllt, und hält permanent Ausschau nach geeigneten Hölzern, um Pfeile und Bolzen herzustellen.

Kayla am 16.03. 2006, 15:15

Innerlich stöhnt sie laut. Warum kann er nicht einfach irgendwas knurren, sondern muss auch noch nachfragen. Sie hasst Entschuldigungen. "Ich hätte wissen müssen, dass es dämlich ist, alleine loszugehen. Ich hätte einfach 'okay' sagen sollen als du es erwähnt hast. Aber ich bin stur... wie die Hölle, und wollte nicht dass du Recht hast. Also... Entschuldigung dafür."

Sarge n Gldoch am 16.03. 2006, 15:23

Sarge blickt sie kurz fragend an, und quittiert die Entschuldigung mit einem ungewohnt freundlichen "Hmm."

- * *Komm schon.*
- *Was?*
- * *Du weisst es.*
- *Was?*
- * *Stell dich nicht blöd.*
- *Wer?*
- * *Mach's, oder ich mach's.*
- *Du erpresst mich.*
- * *Ja, ich weiss, du verhandelst nicht, das ist mir egal, ich weise dich ja auch nur freundlich darauf hin, dass ..*
- *Ja ja, schon gut.*

"Ich hätte freundlicher sein sollen.", sagt er, fast beiläufig.

Benjamin am 16.03. 2006, 15:26

Sarge blickt sich um und entdeckt viele Äste an Bäumen und Sträuchern, die dazu geeignet wären, zu Pfeilen und Bolzen verarbeitet zu werden. Er kann also theoretisch so viele sammeln wie er möchte.

Kayla am 16.03. 2006, 15:29

Kayla fällt fast vorüber ins Wasser als sie Sarge hört. Sie hat sein 'Hmm' gehört, und war zufrieden damit, weil es einfach für sie beendet war, weil sie von Sarge nicht mehr erwartet.

Sie hat sich gerade noch mit den Händen abhalten können ganz in den Fluss zu fallen, allerdings war sie jetzt bis zu den Ellbogen nass. Schnell richtet sie sich wieder auf und jetzt sich jetzt auf den Boden, bevor sie leise zu kichern anfängt, was sie aber schnell wieder unterdrückt. "Also Friede?" meint sie noch, und sieht ihm diesmal dabei lächelnd in die Augen.

Sarge n Gldoch am 16.03. 2006, 15:36

Sarge untersucht die geeigneten Hölzer, greift nach dem Focol und hackt drauf los. Mit schnellen, gekonnten Schlägen schneidet er einige Hölzer ab, entastet sie und schichtet so einen Packen zusammen, der hart an der Grenze dessen liegt, was er noch tragen kann. Mit einem Lederstreifen, den er aus seinem Mantel hervor zaubert, schnürt er den Packen zusammen.

"Frieden?", fragt er, hörbar erstaunt.

- *Jetzt raffelt's sie.*

* *Jepp.*

"Wir waren im Krieg?"

Kayla am 16.03. 2006, 15:38

Kayla rollt die Augen und steht auf, sieht auf den Packen Holz den er hat. "Nein. Aber ich glaub' es ist so eine seltsame Frauensache sich versichern zu müssen, dass alles in Ordnung ist.", meint sie und schnürt die gefüllten Wasserschläuche fest.

"Wenn du willst können wir mehr Holz sammeln, ein bisschen was kann ich auch tragen.", fügt sie, wie als Beigedanke, hinzu.

Sarge n Gldoch am 16.03. 2006, 15:42

-* *Frauen ...*

"Hmm ... ja, ist es." Sarge blickt auf sein Bündel und auf Kaylas Last. "Wenn du dir sicher bist - gebrauchen können wir's sicher."

Kayla am 16.03. 2006, 15:45

"Ja. Ich bin keine Kriegerin und nicht gut darin zu lämpfen. Aber ich bin schon lange unterwegs, ein bisschen was sollte ich schon aushalten. Also, zeig mir welche Äste geeignet sind um sie zu Pfeilen und Bolzen zu machen."

Sarge n Gldoch am 16.03. 2006, 16:12

"Hauptsache gerade, gleichmäßig gewachsen, möglichst keine Äste oder Einwüchse. Hartes Holz ist wichtig, besonders wenn die Pfeile länger halten sollen. Man sollte auch auf den Mond achten, am zweiten Tag des abnehmenden Mondes haben sie am wenigsten Saft. Für Pfeile dick wie ein Finger, für Bolzen dick wie ein Daumen."

Sarge denkt kurz nach. "Wir brauchen auch Material und die Flügel zu bauen. Wir brauchen eine alte Tanne."

Kayla am 16.03. 2006, 16:14

Kayla blinzelt ein paar Mal. Gut, interessant, schon allein für Pfeile musste man sich das alles merken. "Gut. Dann suchen wir weiter nach Ästen, und halten dabei nach alten Tannen Ausschau."

Benjamin am 16.03. 2006, 19:58

Während die beiden suchen, kommen sie an einigen umgestürzten und noch stehenden Bäumen vorbei. Einige davon scheinen Sarge geeignet zu sein, er hat wieder freie Auswahl.

Sarge n Gldoch am 16.03. 2006, 20:23

Sarge greift sich einen Ast, hackt sich ein ungefähr handlanges Stück ab, flacht es an einem Ende ab und sucht die abgestürzten Bäume nach Harztropfen ab. Nachdem er eine schöne Menge gesammelt hat, untersucht er die Rinde der Bäume genauer, bricht hier und dort ein größerer Stück ab, untersucht es und behält es, wenn es ihm als geeignet erscheint.

Alkis am 16.03. 2006, 20:41

In der Zwischenzeit behält Alkis die Gegend mit wachem Blick im Auge. "Was denkst du?", meint er zu Koreon, der immernoch schweigend neben ihm sitzt, "ob es Probleme in der Mine gibt?"

Kayla am 17.03. 2006, 12:41

"Uh, was genau machst du da eigentlich?", fragt Kayla, nachdem sie Sarge eine Weile lang beobachtet hat, und nicht wirklich weiß, was sie zu tun hat, außer ab und an einen Ast aufzuheben, der an Sarges Beschreibung rankommt.

Sarge n Gldoch am 17.03. 2006, 12:57

"Ich sammle Harz", informiert sie Sarge. "Gibt gekaut einen guten Kleber für Finnen."

Kayla am 17.03. 2006, 15:24

"Ah, Finnen? Und – igitt – man kaut das Zeug?"

Sarge n Gldoch am 18.03. 2006, 21:03

Sarge schaut sie etwas perplex an. "Finnen, die Dinger am hinteren Ende. Und ja, man kaut es bis es weich wird. Schmeckt bitter... anfangs."

Kayla am 18.03. 2006, 23:13

Kayla verzieht das Gesicht und schüttelt sich kurz, und sieht dann Sarges perplexen Blick.

"Ich hab gesagt ich bin nicht gut in allem was mit Kampf zu tun hat. Ich verteidige mich so gut ich kann und helfe mit, aber mehr auch nicht. Meine Ausbildung ist die einer Heilerin, keiner Jägerin oder Kriegerin."

Sarge n Gldoch am 19.03. 2006, 19:43

Sarge schaut sie kurz an. "Ja. Und?"

Kayla am 20.03. 2006, 06:36

"Und? Ich wollte damit nur sagen das du mich nicht so anzusehen brauchst. Ich muss mich da nicht unbedingt auskennen. Und jetzt fällt mir ein: So eklig ist es vielleicht gar nicht, das Zeug zu kauen. Es gibt Kräuter, die schmecken... oh nein, das willst du wahrscheinlich gar nicht wissen.", antwortet sie, den letzten Satz von einem leisen Lachen begleitet.

Sarge n Gldoch am 20.03. 2006, 10:33

Sarge verzieht den Mund und schüttelt den Kopf.

* *Versuch's einfach, Okay?*

- ...

„Ich bin kein Lehrer. Ich kann höchstens Fragen beantworten.“

Kayla am 20.03. 2006, 12:11

Sie legt leicht den Kopf schief und Lächelt ihn dann an.

"Gut. Einen Lehrer müsste ich so behandeln, als ob ich ein Schüler wäre. Und das ist mir eindeutig zu wenig. Aber Fragen beantworten ist gut. Man lernt von den anderen, von seinen Gefährten, Begleitern und Partnern."

Sarge n Gldoch am 20.03. 2006, 12:43

"Hmm." Sarge guttiert das Gespräch mit einem Knurren. Er hat eine beachtliche Menge an Rindenstücken und Harzbrocken gesammelt, und macht sich wieder auf den Weg.

Kayla am 20.03. 2006, 14:52

Kayla kichert nur in sich hinein - ihre gute Laune ist wieder einigermaßen zurückgekehrt - und geht hinter Sarge her, wartet darauf, dass er ihr etwas von seiner Last abgibt.

Sarge n Gldoch am 25.03. 2006, 17:22

Ohne mit der Wimper zu zucken, schleift Sarge das gesammelte Material zurück zur Mine. Dort lässt er es zu Boden und hockt sich hin. Nach einem kräftigen Schluck Wasser verzieht er das Gesicht, greift sich an einen seiner Verbände und knurrt etwas Unverständliches.

Kayla am 25.03. 2006, 17:56

Kayla zuckt nur mit den Schultern als er das ganze Bündel doch selber schleppt, tritt langsam hinter ihm her und stößt einen Schnauber aus als sie sieht, dass er sich an einem Verband zu schaffen macht. Schnell geht sie zu ihm, legt die Wasserschläuche ab und lässt sich neben ihm nieder.

"Gut, machen wir es so. Du bist der Krieger von uns beiden und bringst mir bei mich zu verteidigen. Ich bin die Heilerin, und bringe dir bei wie du es schaffst dich nicht selbst umzubringen weil du eine Wunde falsch verbindest und am Fieber stirbst."

Mit diesen Worten nimmt sie ihm den Verband aus der Hand und sieht ihn abwartend an.

Sarge n Gldoch am 27.03. 2006, 14:20

„Hmm, okay.“, stimmt Sarge zu.

- *Ich bin bis jetzt nicht ...*

* *Und lernen ist auch nicht falsch!*

- ...

Kayla am 27.03. 2006, 16:16

Kayla nickt und lächelt, hebt dann den Verband an und sieht ihn an.

"Also, zuerst musst du immer schauen, dass der Verband sauber ist. Sonst hilft alles Auswaschen von Wunden nichts.", meint sie und sieht sich dann den Verbandstreifen selbst an, runzelt die Stirn, packt ihn weg und holt aus einem kleinen Beutel einen frischen heraus.

"Deiner gehört ausgekocht. Wir können den hier nehmen. Zeig mir deine Hand, die verletzte natürlich."

Sarge n Gldoch am 28.03. 2006, 10:22

Sarge streckt ihr die Hand entgegen.

- Was wird das?
- * Sie kümmert sich um unsere Hand.
- Sie ... ich weiß nicht ob ich das zulasse.
- * Du wirst es nicht nur zulassen, du wirst es genießen.
- Ge...?
- * Genau. Entspann dich einfach.
- Entspannen ...

Kayla am 28.03. 2006, 16:47

Kayla nickt nur, und fängt dann an, den alten Verband vorsichtig abzuwickeln, um die Wunde nicht wieder aufzureißen. Als er ganz weg ist, und nur noch ein Streifen - ein paar mal gefaltet - oben liegt, sieht sie sich die Wasserflaschen, die sie dabei hat, genau an, bis sie die findet in der sie am Morgen ein wenig von dem gekochten Wasser gegeben hat. Jetzt ist es zwar kalt, aber immer noch sauber. Das schüttet sie über den Verbandflecken.

"Das Wasser schüttele ich drüber, damit die Wunde nicht aufreißt, sollte der Flecken festgeklebt sein. Das kann passieren, wenn's noch geblutet hat."

Damit löst sie den Flecken vorsichtig, und schüttet ein wenig von dem Wasser auf ein vorher bereitgelegtes Stoffstück und tupft über die Wunde, bis sie von getrockneten Blutresten und dem Kräuterbrei befreit ist.

"Hmm, sieht schon gut aus.", meint sie, bevor sie ein wenig von dem gestrig hergestellten Kräuterbrei nimmt und aufträgt. Nur wenig, gerade dass man die grünliche Verfärbung auf der gesunden Haut herum sehen kann. "Das ist aus Wiesenobkrat und Artornfuß gemacht.", erklärt sie. "Das Wiesenobkrat stoppt die Blutung und hilft bei der Heilung, Artornfuß wirkt kräftigend für den Körper."

Dann faltet sie ein Verbandstück zusammen, bevor sie mit den restlichen die Wunde wieder verbindet. "So, fertig."

Sarge n Gldoch am 28.03. 2006, 17:45

Sarge bewegt langsam sie Hand, ballt die Faust und öffnet sie wieder. „Danke“, knurrt er leise.

Kayla am 28.03. 2006, 17:56

"Bitte." Dann lauter, damit auch die anderen sie ebenfalls hören: "Hat sonst noch wer Verbände zu wechseln?"

Alkis am 28.03. 2006, 20:42

"Ja, ich glaube meine Verbände müssten mal etwas gestrafft werden, ansonsten ist alles in Ordnung."

Er wirft noch einen Blick auf die Waldgrenze, zufrieden das nichts großartiges passiert ist.

Kayla am 29.03. 2006, 08:33

"Na, dann lasst mal sehen.", meint Kayla und geht zu Alkis hinüber und sieht ihn an.

Alkis am 30.03. 2006, 14:04

Alkis legt das Bolzengewehr zur Seite und geht zu Kayla hinüber. Angekommen setzt er sich hin, und zeigt ihr die Verbände - sie sind ziemlich durchgeblutet, aber das Blut ist schon alt und verkrustet. Die Wunden scheinen in den letzten Stunden nicht mehr geblutet zu haben.

Kayla am 30.03. 2006, 14:37

Kayla nickt, und fängt an die Verbände aufzuwickeln, die gleiche Prozedur wie vorhin bei Sarge. Verband vorsichtig lösen, Wunde auswaschen, Kräutermischung auf die Wunde und wieder verbinden.

"Das sieht doch schon alles richtig gut aus. Dürfte nicht mehr sehr lange Probleme bereiten."

Sarge n Gldoch am 30.03. 2006, 21:42

"Hoffen wir's!", kommentiert Sarge Kaylas Bemerkung.

Kayla am 31.03. 2006, 07:59

"Ja, es heilt gut, aber ich brauche dringend noch mehr Kräuter, wenn die Angriffe so weitergehen. Und wer weiß ob die Angreifer nur Skrinns bleiben."

Sarge n Gldoch am 31.03. 2006, 14:03

"Werden sie nicht.", knurrt Sarge. "Im Süden wird's lustig."

Kayla am 31.03. 2006, 21:06

"Ja, eben. Also, wenn ihr irgendwelche Kräuter seht - einfach einsammeln und bei mir abliefern, ich kann die immer gut gebrauchen. Es ist besser wenn ich ein paar Tränke und Kräutermischungen braue solange es noch einigermaßen ruhig ist."

Alkis am 01.04. 2006, 08:11

"In Ordnung", meint Alkis, "allerdings habe ich keine Ahnung was nun ein Kraut und was unwichtig ist."

Er streckt sich. "Vielen Dank für die Hilfe."

Kayla am 01.04. 2006, 10:32

"Bitte. Und das mit den Kräutern hat man schneller raus als man denkt."

Sarge n Gldoch am 03.04. 2006, 09:41

"Ist wie beim Handeln. Je seltener desto besser.", knurrt Sarge, und grinst schräg in die Runde.

"Wer hat noch Kraft?"

Kayla am 03.04. 2006, 14:07

"Kommt darauf an wozu. Wenn ich helfen kann, dann nur her mit der Arbeit."

Alkis am 03.04. 2006, 14:13

"Prinzipiell schon.", antwortet Alkis und wirft noch einen prüfenden Blick auf die Umgebung, "Worum geht es denn?"

Sarge n Gldoch am 06.04. 2006, 09:25

"Das Mundloch ist zu groß, um es zu viert zu halten. Wir haben zu wenig Deckung und das Gelände vor uns bietet einem Angreifer zu viel Schutz."

Sarge zieht kurz Rotz und Blut durch die Nase hoch, und schluckt mit einem Seitenblick auf Kayla. "Wir sollten das Mundloch durch zwei seitliche Deckungen verkleinern."

Kayla am 06.04. 2006, 10:14

Kayla verkneift sich ein Grinsen als sie bemerkt dass Sarge nicht gespuckt hat und steht dann auf. "Gut. Also bauen? Na, wenn mir jemand sagt was ich zu tun habe, dann los."

Sarge n Gldoch am 06.04. 2006, 10:57

"Wir sind alle nicht wirklich fit. Viel bauen werden wir nicht. Zwei sollten im Eingang der Mine, nach Kisten, Fässern oder Säcken suchen. Diese füllen wir mit Schotter und Steinen."

- *Wenn wirklich was los geht, sind wir im Arsch.*

* *Besser ein bisschen Deckung als keine Deckung.*

- *Und jeden Tag dran bauen...*

* *Wie in alten Zeiten ...*

- *Duobus temporibus oppugnant hostes: cum parati estis, et cum imparati estis.*

"Mehr werden wir im ersten Moment nicht tun können."

* *Beten*

- *Beten*

* *Wir waren gerade einer Meinung!*

- *Optimist.*

Kayla am 06.04. 2006, 12:21

"Hm ja, aber wir sollten wirklich nicht zu weit in die Mine hinein. Also, wer bleibt hier draußen, und wer geht hinein?"

Alkis am 06.04. 2006, 15:48

"Mir ist es egal - ich gehe auch gerne mit hinein, wenn du dich etwas ausruhen möchtest, Kayla."

Kayla am 06.04. 2006, 16:24

"Ich bin nicht verletzt und erst vor kurzem aufgestanden, ich bin also in Ordnung, aber danke für das Angebot."

Sarge n Gldoch am 06.04. 2006, 17:21

Sarge knurrt und nickt. "Wir bleiben in Hörweite." Mit diesen Worten steht er auf und geht voran.

Alkis am 06.04. 2006, 17:25

Alkis zuckt nur mit den Schultern, und hält zusammen mit Durnik und Koreon weiter Ausschau nach eventuellen Bedrohungen.

Kayla am 06.04. 2006, 17:49

Kayla nickt Alkis noch kurz zu, und geht dann Sarge hinterher.

Benjamin am 06.04. 2006, 22:22

Sarge und Kayla durchschreiten das durch dicke, stabile Balken abgestützte Eingangstor zu Tharnos' ehemaliger Mine, hier scheint einige Monate niemand mehr gewesen zu sein. Die Abenteurer blicken in die Dunkelheit der Mine, ohne eine Lichtquelle wird das Vorankommen schwer werden. Vorerst führt der Gang nur gerade in den Berg.

Kayla am 07.04. 2006, 08:47

"Gut, so schlau hätte ich auch sein können. In einer Mine ist es dunkel. Hast du vielleicht eine Fackel? Weil *ich* so etwas nicht besitze."

Sarge n Gldoch am 07.04. 2006, 09:23

"Hmm, bin auch nicht schlauer.", knurrt Sarge und geht wieder zurück zur Feuerstelle, greift sich ein paar der Hölzer, die eigentlich Pfeile hätten werden sollen, zieht ihnen längere Fetzen Rinde ab, und wickelt diese um ein paar andere Hölzer. Entzündet ergibt das Ganze eine provisorische, aber brennende Fackel.

Sarge startet den zweiten Versuch.

Alkis am 07.04. 2006, 09:48

"Tja", murmelt Alkis seinem letzten, schweigsamen verbliebenen Gefährten zu, "jetzt sind wir alleine." Er schaut sich aufmerksam um, fest entschlossen, den Eingang der Höhle vor allen möglichen Gefahren zu beschützen.

Kayla am 07.04. 2006, 10:31

Kayla sieht Sarge zu wie er seine provisorische Fackel zusammenbastelt und grinst ihn an als er zurückkommt. "Und es werde Licht! Gut, dass wir dich hier haben."

Sarge n Gldoch am 07.04. 2006, 13:06

Sarge lässt Kaylas Worte unkommentiert im Raum stehen, nur ein schräges Grinsen zeigt, dass er sie gehört hat.

Kayla am 07.04. 2006, 19:16

"Na, dann woll'n wir mal nicht? Mal seh'n ob wir hier drin was Passendes finden."

Benjamin am 10.04. 2006, 13:07

Sarge geht voran ins Innere der Mine. Die beiden kommen in einen etwas größeren Raum. Vor sich sehen sie drei Fässer an der Wand stehen, in einer Nische links ein weiteres. Drei Gänge führen aus dem Raum hinaus, nach Südwesten, Nordwesten sowie nach Osten. Nach Norden führte wohl einst auch ein Gang, der jedoch eingestürzt und völlig unpassierbar ist.

Sarge n Gldoch am 10.04. 2006, 13:39

Sarge klemmt die provisorische Fackel in eine Spalte in der Wand, und kontrolliert das Fass zur Linken. "Wir nehmen jedes mit, das leer ist. Wenn eines voll ist, und sich einfach leeren lässt, nimm es auch mit."

Kayla am 10.04. 2006, 16:41

Kayla nickt nur, dass sie ihn verstanden hat, geht auf das erste Fass zu, sieht nach ob es leer ist, und versucht dann, es so zu packen, dass es ihr nicht aus den Händen fällt.

Benjamin am 10.04. 2006, 19:47

Kayla geht zu den drei Fässern an der nördlichen Wand hinüber. Sie sind nicht verschlossen, der Deckel liegt auf zwei von ihnen unbefestigt darauf, das dritte Fass ist komplett ohne Deckel. Sie blickt hinein und findet allerlei Werkzeuge, die allerdings größtenteils nicht mehr recht brauchbar aussehen: abgebrochene Spitzhacken, Bruchstücke von Schäften und Stielen, dazu verkohlte Fackeln.

Sarge hat sich dem Fass in der linken Nische zugewandt: Der Deckel liegt lose darauf, das Fass selbst ist völlig leer.

Kayla am 10.04. 2006, 20:42

"Sarge? Komm mal her bitte. Die Sachen hier drin sind für ihren ursprünglichen Zweck wohl unbrauchbar. Aber können wir es für irgend etwas anderes verwenden?"

Sarge n Gldoch am 10.04. 2006, 23:36

Sarge greift das leere Fass, kippt es leicht an und rollt es an einer Kante des Fassbodens zu Kayla. Geschickt lässt er es kippen, so dass es stehen bleibt. Er wirft einen Blick in Kaylas Fass.

"Nehmen wirs mal mit.", knurrt Sarge, und greift sich das Fass, kantet es und wiegt ab, wie schwer es ist es so aus der Höhle zu rollen.

Kayla am 11.04. 2006, 09:51

"In Ordnung. Aber nehmen wir besser zuerst die leeren, die sind leichter hinauszuschaffen, was meinst du?"

Sarge n Gldoch am 11.04. 2006, 12:58

"Wir brauchen eh' alle.", knurrt Sarge, und rollt das Fass Richtung Ausgang.

Kayla am 11.04. 2006, 13:07

Kayla zuckt nur mit den Schultern, und macht sich daran, das am nächsten stehende leere Fass zu nehmen, und wie Sarge Richtung Ausgang zu rollen, auch wenn sie sichtlich langsamer ist als er.

Benjamin am 11.04. 2006, 18:38

Kayla lässt die beiden halb mit Unrat gefüllten Fässer stehen und rollt gemeinsam mit Sarge die zwei leeren Fässer nach draußen.

Sarge n Gldoch am 12.04. 2006, 11:15

Draußen angekommen stellt Sarge das Fass neben der linken Säule am Mundloch der Mine. "Du könntest beginnen es mit Steinen zu füllen", meint er zu Alkis und geht zurück, das zweite zu holen.

* *He, so freundlich?*

- *Ist zielführender.*

* *Ah.*

Kayla am 12.04. 2006, 13:43

Kayla kommt gerade am Eingang der Höhle an, als Sarge auch schon wieder hinein geht um das nächste Fass zu holen.

Alkis am 13.04. 2006, 10:30

Alkis nickt, und macht sich daran, draußen ein paar Steine zu sammeln und in die Fässer zu füllen. Er behält die ganze Zeit die Umgebung misstrauisch im Auge. Nach den Angriffen der Skrinns ist er ziemlich vorsichtig geworden - außerdem sind sie nur zu fünft, und in der Gegend verstreut. Es ist sehr wichtig, das jeder mögliche Feind sofort erkannt wird - alleine hält er den Eingang nicht allzu lange.

Sarge n Gldoch am 13.04. 2006, 10:33

Sarge geht wieder zurück in die Höhle und holt ein weiteres Fass.

Kayla am 13.04. 2006, 11:21

Als Kayla endlich ihr erstes Fass abgestellt hat, dreht sie sofort wieder um, um sich das nächste Fass zu holen. Als sie davor steht, sieht sie es an als ob es sie angreifen wollte, seufzt dann, und beginnt, es Richtung Ausgang zu rollen.

'Jetzt ein Mann mit ein wenig Kraft sein...'

Benjamin am 13.04. 2006, 13:38

Die beiden letzten Fässer sind schwer, und nicht nur Kayla, sondern auch der verletzte Sarge hat noch seine Probleme, das sperrige und mit Eisenschrott gefüllte Ding laut klirrend nach draußen zu wälzen. Erschöpft erreichen sie den Ausgang und die beiden setzten schweißgetränkt ihre Fässer bei Alkis ab.

Kayla am 13.04. 2006, 16:36

"Du liebe Güte!", bringt Kayla unter Keuchen heraus, beugt sich vor und stemmt die Hände auf die Oberschenkel, um erst einmal richtig durchzuatmen. Als sie zu Sarge sieht und bemerkt, dass auch er recht erschöpft wirkt, fällt ihr wieder ein, dass er eigentlich verletzt ist und so etwas gar nicht hätte tun sollen. Ruckartig richtet sie sich auf und baut sich vor ihm auf, was wenig bedrohlich aussieht, da sie immer noch keucht. "Was denkst du eigentlich? Du bist verletzt! 'Keine schweren Dinge schleppen' hab ich gesagt!"

Und schon rauscht sie in die Richtung ab in der sie die Wasserschläuche hat liegen lassen und murmelt noch irgendwas von 'unverantwortlich' vor sich her. Dann nimmt sie sich zwei der Wasserschläuche, stapft zurück und drückt einen davon Sarge in die Hand, und wirft ihm noch einen bösen Blick zu, bevor sie sich neben Alkis niedersetzt, und selbst erst einmal einen großen Schluck Wasser trinkt.

Sarge n Gldoch am 13.04. 2006, 17:11

"War ja nicht schwer.", kurrst Sarge und wischt sich einen Schweißtropfen aus dem Gesicht. Langsam trinkt er aus dem Wassersack ein paar Schluck.

Dann unterzieht er die Fässer noch einer genaueren Prüfung, bevor er beginnt nach passendem Füllmaterial Ausschau zu halten.

Benjamin am 13.04. 2006, 20:29

Die Fässer sehen an sich nicht mehr sonderlich stabil aus, obwohl die Eisenringe durchaus noch einiges aushalten dürften. Gefüllt sollten sie allerdings noch gut als Barriere dienen können. Im Umkreis der Mine, darunter auf Anhöhen, die ins Gebirge hinauf führen, liegen einige Steinbrocken unterschiedlicher Größe, die sich zum Befüllen der Fässer eignen.

Alkis hat in der Zwischenzeit gut gearbeitet und bereits das Fass neben der linken Säule vollständig gefüllt. Keiner vermag es mehr, es anzuheben oder auch nur zu kippen. Das Holz jedoch scheint das Gewicht gut zu verkraften.

Sarge n Gldoch am 13.04. 2006, 22:02

"Stellen wir die anderen dazu und füllen sie."

Kayla am 14.04. 2006, 11:26

Kayla scheint einen Moment lang zu überlegen, ob sie wirklich aufstehen soll, bevor sie sich erinnert, dass es ja zur Sicherheit dient und sie auch mit anpacken sollte wenn es möglich ist. Also stemmt sie sich mit einem letzten Seufzen hoch und beginnt, das letzte leere Fass mit Steinen zu füllen.

Benjamin am 14.04. 2006, 12:16

Nach einer Weile ist das Fass gefüllt und die drei Gefährten blicken auf ihre Barriere, die bereits recht stabil erscheint.

Sarge n Gldoch am 14.04. 2006, 18:23

Sarge blickt Kayla und Alkis an, selber ist er auch nicht mehr sehr fit. Seine Verletzungen haben ihn stärker geschlaucht als er zugeben würde. Er gibt sich einen Ruck. "Los, weiter geht's - füllen wir alle. "

* *Schinder!*

- *Es muss sein.*

* *Trotzdem! Die anderen kommen sicher zurück und...*

Benjamin am 19.04. 2006, 16:42

Gemeinsam dauert es trotz einiger Anstrengung nicht lange, bis die Fässer vollständig mit Steinen gefüllt sind. Dann hören die Gefährten plötzlich hinter sich Schritte, die aus der Mine kommen.